Pfarrbrief
Stella Maris

aus den Gemeinden in Flensburg, Flensburg-Mürwik, Glücksburg, Harrislee, Gelting, Kappeln, Süderbrarup, Tarp und Damp

Ausgabe Juni bis Juli 2021

Geistliches Wort

Liebe Gemeinde,

kennen Sie die Kirche Sacré-Cœur in Paris? Oder die Herz-Jesu-Kapelle in Gelting? Beide weisen auf die Verehrung des Herzens Jesu hin. Zwei Gedanken zur Bedeutung dieser Verehrung möchte ich mit Ihnen teilen:

Zum einen hat die Verehrung des Herzens Jesu eine spirituelle Dimension. In ihrem Mittelpunkt steht das Herz als Symbol für die Liebe und Hingabe Jesu. Der Festtermin an einem Freitag (immer der Freitag eine Woche nach Fronleichnam – diesmal 11.06.) erinnert an den Karfreitag mit seiner Botschaft der Hingabe Jesu bis zum Tod: Aus Liebe zu den Menschen ist er bis ans Kreuz gegangen; Jesus hat ganz und gar für Gott und die Menschen gelebt: Leben für andere, theologisch Proexistenz genannt. Im Herz-Jesu-Fest wird diese Hingabe vertieft, verehrt und gefeiert.

Das ist aber noch nicht alles. Allein Dank und Anbetung sind nicht Ziel des Lebens und der Hingabe Jesu. Er will noch mehr, er will, dass wir es ihm gleichtun. Seine Hingabe ist auch eine Aufforderung an uns, das eigene Leben hinzugeben für andere, barmherzig für Mitmenschen und das Gemeinwohl einzustehen. Durch den Hildesheimer Bischof Heiner Wilmer ist sein Orden, die „Herz-Jesu-Priester“, ein bisschen bekannter geworden. Dieser Orden lebt genau diese verbindende Haltung: Die Verehrung des Heiligsten Herzens im tiefen Gebet und in der Nachfolge – letztlich eine ganzheitliche Verbindung von Mystik und Politik.

Geistliches Leben und das Engagement in Kirche und Gesellschaft sind also keine Gegensätze, sondern sind geradezu ein zusammengehöriger Markenkern der Sendung aller Getauften. Im Herzen Jesu wird die zu allen Zeiten geltende Botschaft aus dem ersten Johannesbrief auf den Punkt gebracht: „Gott ist die Liebe“.

So erhält auch das Herz-Jesu-Fest einen greifbaren, verständlichen Sinn: Die Verehrung der Hingabe Jesu und der Aufbruch zu tätigen Werken der Nächstenliebe. Und es enthält die bleibende Zusage: Wir alle liegen Gott am Herzen. Möge dies Ihnen auch in der gegenwärtigen Lage spürbar werden.

– Ihr Jonas Borgwardt

Zur Verabschiedung von Georg Hillenkamp

Liebe Wegbegleiter*innen,
liebe Gemeinde,
sehr geehrte Damen und Herren,

für mich geht nun eine langjährige Tätigkeit als Kur- und Urlauberseelsorger zu Ende. Nach über 20 Jahren gehe ich nach Eckernförde und werde mich dort mit voller Kraft und halber Stundenzahl engagieren. Meine Aufgaben in Köln und Bonn sowie die Mitarbeit in der MAV sollen in dieser Zeit ebenfalls bewältigt werden.

Dankbar sehe ich auf die Zeit zurück: 1 Rector Ecclesia, 6 Dienstvorgesetzte, Kooperationspartner in den verschiedenen Ebenen der politischen Gemeinde und die Rechtsträger der REHA- und Krankenhäuser, die hilfreiche ARGE , die Ökumene haben mich geprägt. Tausende von Begegnungen mit Patienten und Urlaubern, hunderte von Gottesdiensten und Konzerten, dutzende von Kunstausstellungen und jede Menge Dorfkirchentouren sowie Kirchenführungen und natürlich die Spirituellen Spaziergänge und ebenso die vielen hunderte von Vorträgen haben mir Freude und Arbeit beschert. Viele Ehrenamtler haben zum Gelingen der Arbeit an St. Elisabeth, einer offenen, freundlichen und einladenden Gemeinde, beigetragen. Dafür danke!!!

Das Erzbistum hat beschlossen, mich anders einzusetzen, andere Lösungen hätte ich mir gewünscht. Freundlich bin ich vom neuen Team aufgenommen worden und ich freue mich auf die neuen Aufgaben, die vor mir liegen. Ich gehe jetzt in einen neuen Lebensabschnitt. Viele Gefühle bewegen mich. Herzliche Grüße aus Schleswig und Eckernförde und Gottes Segen,

– Ihr und Euer Georg Hillenkamp

Zur Verabschiedung von Georg Hillenkamp

Sehr geehrter Herr Hillenkamp,

über 20 Jahre haben Sie als Gemeindereferent in Damp gearbeitet, Sie haben die Entwicklung des Pastoralen Raumes mitgestaltet und sind seit September 2018 in der Pfarrei Stella Maris tätig gewesen. Der Schwerpunkt Ihrer Arbeit lag in der Tourismuspastoral und in der Seelsorge für die Kurgäste und die Patienten in den Kliniken in Damp und in Schönhagen. Die Kirche St. Elisabeth und das kirchliche Leben dort sind geprägt durch Ihre Arbeit und Ihren Dienst. Besonders die Elisabethausstellung lag Ihnen immer besonders am Herzen.

Mit Wirkung zum 1. Mai sind Sie in die Pfarrei St. Ansgar versetzt worden und werden dort in der Tourismuspastoral mitarbeiten. Haben Sie herzlichen Dank für alle Dienste und allen Einsatz für das Evangelium.

– Pfr. Wojzischke

Fußbodensanierung in der Kirche St. Marien, Kappeln

Im Jahr 2020 wurden erste Maßnahmen zur Reparatur kaputter Fußbodenplatten angedacht; diese Arbeiten wurden für 2021 genehmigt. Am 01. März 2021 erfolgte die Aufnahme der ersten Platten. Ergebnis: Boden und Estrich waren an diesen Stellen feucht. Besonders erschwerend kam hinzu, dass insbesondere unter den Sitzbänken das komplette Holzmaterial des Fußbodens durchfeuchtet war und somit dieser Teil des Kirchenbodens rundherum erneuert werden muss. Die restlichen Bereiche des Kirchenbodens werden auf Feuchtigkeit geprüft.

Rohre und wasserführende Leitungen im Innen- und Außenbereich sowie die Versorgungsleitungen der Heizung wurden zwischenzeitlich auf ihre Dichtigkeit untersucht; eine Leckage konnte nicht festgestellt werden. Während der ersten Arbeiten wurde zudem entdeckt, dass sich unter dem Fußboden mindestens ein unterirdischer Schacht befindet, an den sich niemand erinnern konnte. Dieser Schacht wurde an mehreren Stellen von oben aufgebrochen und erste Bilder aus dem Innern des Schachtes deuteten auf Feuchtigkeit hin; es entsteht Kondenswasser, das nicht abfließen kann und von unten für Feuchtigkeit im Fußboden sorgt.

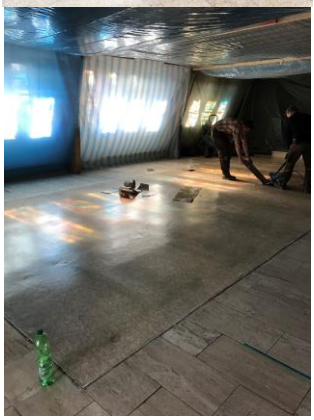
Um die Sanierung ordentlich durchführen zu können, musste das Gebäude ab dem 19. April geschlossen werden, der Kircheninnenraum wurde geräumt, d.h. Bänke werden im Pfarrhaus zwischengelagert, die Kirche wurde innen gegen Staub und Dreck komplett abgehangen, der Bodenaufbau inkl. Estrich musste – zumindest an den bisherigen Kirchenbankstellplätzen – bis zum Beton abgetragen und fachgerecht entsorgt werden.

Im Zuge dieser Bauarbeiten wird sukzessive über die nächsten Schritte entschieden, z.B. Zuschütten des Schachtes, Einbau von Entlüftungssystemen etc.; notwendigerweise erfolgt eine enge Baubegleitung durch Fachleute. Holz- und andere Materialproben wurden und werden aus Sicherheitsgründen laufend zur Prüfung auf Umweltbelastungen ins Labor gegeben und auch auf Gesundheitsschädigung getestet; Ergebnis bisher: keine Gefährdung. Schutt- und Reststoffe werden natürlich fachgerecht entsorgt.

Die Baumaßnahme wird wahrscheinlich drei bis vier Monate dauern, anschließend erfolgt eine komplette Grundreinigung der Kirche. Alle Beteiligten streben allerdings einen zügigen Fortschritt der Sanierungsmaßnahme an, damit eine Wiedereröffnung der Kirche mit Beginn der Sommerferien in Schleswig-Holstein möglich wird.

Ein separates Spendenkonto bei der Darlehenskasse Münster (DKM) wurde eingerichtet: **IBAN: DE35 4006 0265 0023 0551 03** und **BIC: GENODEM1DKM**, jede finanzielle Unterstützung ist herzlich willkommen!

An dieser Stelle gilt bereits ein besonderer Dank dem Bonifatiuswerk der deutschen Katholiken e.V für die Unterstützung dieses Sanierungsvorhabens. Wir hoffen, dass wir bald wieder in der St.-Marien-Kirche in Kappeln Gottesdienste feiern und Besucher begrüßen können.



Hilfswerk für den Glauben
bonifatius werk

Ein Rückblick: Die Kar- und Ostertage mal anders!

Karfreitag kurz vor 10:30 Uhr. Das bekannte "Pling" ertönt. Ich bin gespannt – wie viele werden kommen? Wird es funktionieren? Ich hatte zum Familienkreuzweg eingeladen – mal anders: per Zoomkonferenz. Pastoral in Corona-Zeiten eben... Und dann ging es los. Ich startete meine Bilderpräsentation und die Katechtinnen lasen die Sprechertexte.

Über 50 Menschen waren vor ihren Bildschirmen versammelt, um gemeinsam des Leidens Jesu zu gedenken. An jeder Station hielten wir inne - kamen ins Nachdenken und gestalteten vor uns mit Steinen und Blüten unseren eigenen Kreuzweg. Gemeinsam "gingen" wir acht Stationen seines Leidensweges. Für mich selbst war dieser Kreuzweg intensiver als jeder andere je zuvor. Ich bin erstaunt, wie viel auf dem digitalen Weg möglich ist.

Zwei Tage später sahen wir uns wieder – per Zoom – zum Auferstehungs-gottesdienst. Fröhlich feierten wir das frohe Ostereignis zum Lied "Oh happy day" und anderen Songs gespielt von einer Jugendband, wir beteten gemeinsam und hörten die Ostererzählung untermalt mit Bildern. Gemeinsam brachten wir uns die Osterfreude in unsere Wohnzimmer. Auch dieser Gottesdienst prägt mich immer noch.

Mir macht es große Freude pastorale Aktivitäten in Corona-Zeiten neu zu denken, mit und für euch kreativ zu sein und ich bin dankbar, dass ihr euch neugierig auf diese neuen Wege einlasst.

Eure Gemeindereferentin Julia Most

Endlich wieder singen

Bei meinem Ostergottesdienst hat es gut geklappt: gemeinsames Singen – trotz Zoomkonferenz. Ich merkte wie gut mir es tat, endlich wieder zu singen und plante noch am selben Abend ein digitales Sing-Treffen. Am 25.4. folgten ca. 20 Personen dieser Einladung. Technische Störungen blieben zwar leider nicht aus und ja – es ist natürlich völlig anders, alleine vor dem Bildschirm zu singen als miteinander im Kirchenraum – aber ich merke: Mir tun geistliche Lieder und das Wissen, dass zeitgleich mit mir auch andere singen, gut. Das spiegelten mir auch die TeilnehmerInnen der Veranstaltung. Daher lade ich erneut ein: am 20.6.2021 um 10 Uhr. Seien Sie mutig und probieren Sie es doch einfach mal aus! Schicken Sie mir gerne eine Mail, damit ich Ihnen den Einwahllink zur Zoomkonferenz zukommen lassen kann. *– Julia Most*

Offenes Glaubensgespräch

Jesu Tod am Kreuz - Musste das sein? Eine Predigt hatte mich ins Nachdenken gebracht. Ich wälzte meine Bücher und merkte, ich muss und will mich austauschen. Pfarrer Wojzischke und Pater Dr. Frank Ewerszumrode OP ließen sich zu meiner Freude spontan auf die Idee ein, ich gestaltete Plakate und am Abend des Kardienstags trafen wir uns per Zoomkonferenz zum offenen Glaubensgespräch zu eben jener Frage. 15 Personen waren dabei. Es wurden Standpunkte ausgetauscht, Fragen gestellt und Erkenntnisse gewonnen. Das Feedback war positiv und auch mich hat der Abend bereichert.

Niederschwelliger können wir nicht miteinander ins Gespräch kommen: ein Klick auf den Link genügt und man ist dabei, kann mitreden, Fragen stellen, einfach nur zuhören - und das ist doch entscheidende Grundlage: Glaube braucht Austausch und ist ein lebenslanges Lernen. Daher soll dieses Format weiter genutzt werden.

Das nächste offene Glaubensgespräch mit dem Titel „Gelebte Sexualität gehört in die Ehe?!“ findet am 8. Juni um 19 Uhr digital statt. Aus aktuellem Anlass soll es um die Haltung der kath. Kirche zum Thema „gelebte Sexualität“ gehen. Im Pastoralteam haben wir gemerkt, dass es zu diesem Thema einen hohen Gesprächsbedarf gibt. Sie sind herzlich zu diesem Austausch eingeladen. Bitte beachten Sie die Informationen auf der Homepage und in den Aushängen. *– Julia Most*

Angebote für jüngere und ältere Jugendliche

Du suchst…
… Gemeinschaft und neue Kontakte zu Gleichaltrigen
… Abwechslung zum Corona-Alltag
… einen Ort, wo Du akzeptiert wirst
… Menschen, die es gut mit Dir meinen
… einen lebendigen Glauben?

Wenn mindestens ein Satz auf Dich zutrifft, bist Du genau richtig bei den beiden neuen Jugendgruppen, die derzeit jeden Monat online auf Zoom stattfinden. Es gibt eine Gruppe für junge Jugendliche von 12 bis 14 und eine für ältere Jugendliche von 15 bis 17. Die nächsten Treffen sind:

- 15-17 Jahre: Freitag, 21.05., 17 Uhr (online)
- 12-14 Jahre: Freitag, 28.05., 16.30 Uhr (online)

Außerdem ist zum Schuljahresende ein Jugendgottesdienst geplant. Dieser soll am Donnerstag, 17.06. um 17 Uhr auf der Wiese von St. Ansgar in Flensburg-Mürwik stattfinden. Und wer weiß, vielleicht darf man bis dahin sogar anschließend noch ein bisschen zusammen sein und grillen.

Wenn Du dabei sein willst oder mehr erfahren möchtest, melde Dich doch einfach bei Jonas Borgwardt, dann bekommst Du die Links und weitere Infos.

Ferienangebot für Kinder und Jugendliche im Juli geplant

Leider muss auch 2021 wieder das Zeltlager abgesagt werden. Um für Kinder und Jugendliche dennoch etwas anbieten zu können, ist kurzfristig die Idee entstanden, ein Vor-Ort-Angebot vom 5. bis 9. Juli ohne Übernachtung zu schaffen, voraussichtlich auf dem Gelände von St. Ansgar in FL-Mürwik.

Wer gern teilnehmen möchte oder als Helfer:in mitwirken mag, melde sich bitte bei Jonas Borgwardt an, gerne so bald wie möglich. Dieses Angebot kann nur stattfinden, wenn einerseits die Richtlinien es zulassen und wenn sich andererseits genügend Teilnehmende und Helfende finden.

Gedanken einer Pfarrbriefausträgerin

So alle zwei Monate einen Pfarrbrief in meinem Wohnbezirk in den Briefkasten werfen, das habe ich als Kind schon gemacht, das könnte ich jetzt auch wieder tun. Gedacht – getan!

Dann nahte das Osterfest und es hieß es kommt noch ein österlicher Gruß zum Pfarrbrief dazu. Na gut! Als ich ins Pfarrbüro kam um die Briefe abzuholen, stand da ein Karton voll mit großen Tüten. So eine Tüte geht nicht in den Briefkasten – also an jeder Tür klingeln, warten, dass jemand öffnet oder auch nicht, das ging mir durch den Kopf.

Ja, es war schon „sportlich" manchmal zu fragen: In welchem Stock wohnt Familie (soundso)? „Weiß ich nicht!" Traurig, dachte ich, die Menschen kennen sich nicht im Haus. Dann die großen Überraschungen: „Sollen wir Ihnen helfen, den Mitbewohner zu finden?" Vor allem viele strahlende Gesichter: „Oh, danke schön! Frohe Ostern!"

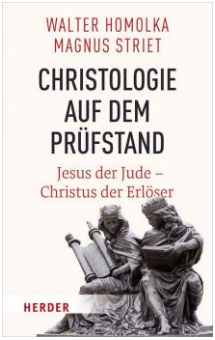
Beflügelt machte ich mich auf den Heimweg und dachte mit Papst Franziskus: **Eine Kirche ohne Freude kann man sich nicht vorstellen!** – *B. Keller*

Wenn auch Sie mithelfen möchten, den Pfarrbrief in Ihrem Ort auszutragen, melden Sie sich gern im Pfarrbüro! Vielen Dank!

Lektürekreis startet wieder – Christologie auf dem Prüfstand

Hurra, wir freuen uns wieder mit dem Lektüreabend zu starten. Als erster Termin ist der 26. Mai angedacht, weitere Treffen sind für den 23. Juni und den 21. Juli geplant.

Wir wollen uns mit dem Buch "Christologie auf dem Prüfstand. Jesus der Jude – Christus der Erlöser" von Walter Homolka und Magnus Striet (erschienen im Herder Verlag) befassen. In gemütlicher Runde treffen wir uns jeweils um 19 Uhr im Pfarrhaus in Flensburg.



Kontakt: B. Keller, 0461-43493

Ora et Labora – Einkehrtage für Menschen in berufl. Verantwortung
Workshop im Kloster Nütschau (16.7., 14.30 Uhr – 18.7., 13.00 Uhr)

Ich trage Verantwortung in meiner Arbeit: Woher bekomme ich Kraft und Orientierung für meinen Alltag? Mit diesen Fragen wollen wir uns an diesem Wochenende beschäftigen. Kloster Nütschau bietet hierbei die Möglichkeit, Abstand vom Alltag zu gewinnen und sich in einer Gruppe von Mitchristen thematisch neu zu orientieren und auszurichten.

Ziel des Workshops ist es, Menschen zu befähigen, berufliche Verantwortung auf der Basis des christlichen Glaubens wahrzunehmen und dabei die Relevanz des Glaubens für das Alltagsleben zu erfahren. In einem Wechseln aus thematischen Impulsen, Diskussionen, Erfahrungs-austauschen, Fallstudien und spirituellen Angeboten sollen praktische Grundlagen der Wirtschaftsethik und einer Spiritualität der Arbeit erarbeitet werden.

Leitung: Pfarrer Bernd Wojzischke, Prof. Dr. Dr. Rainer Kreuzhof

Jesus der Fußgänger – 4. Magazin Stella Maris in Planung

Das 4. Magazin Stella Maris – Jesus der Fußgänger – soll Ende November 2021 erscheinen. Hierzu sammeln wir gerade Ideen und planen die Umsetzung. Die Redaktionssitzungen finden momentan online statt. Jetzt ist die Zeit, wo wir uns über jeden freuen, der eine Idee für einen Beitrag im Magazin an uns herantragen möchte, der Material über ein Thema hat oder selbst schreiben möchte. Das Magazin erscheint bisher einmal jährlich und bringt vertiefende, informative Beiträge aus und über den pastoralen Raum.

Die Beiträge erscheinen unter Rubriken wie Sehen / Gutes tun / Glauben / Urteilen / Heilig / Kompass / Handeln, Gemeindeleben, theologischer Impuls.

Wir freuen uns, wenn Ihr mit uns Kontakt aufnehmt, weil Ihr eine konkrete Idee für einen Beitrag habt, einen Beitrag gestalten würdet, weil Ihr Euch zu einem interessanten Thema mit uns unterhalten würdet und den Artikel schreibt dann die Redaktion. Vielleicht möchtet Ihr auch gerne fester im Team mitarbeiten. Auch darüber freuen wir uns.

Zur Redaktion gehören derzeit: Dr. Andrea Graw-Teebken, Karin Hollensen, Editha Klamt, Hilke Rudolph und Maren Wagenknecht. Ihr könnt uns persönlich ansprechen oder eine Mail schreiben an *magazin@pfarrei-stella-maris.de*. *– Maren Wagenknecht*

Aktuelles zur Vermögens- und Immobilienreform (VIR)

Wie berichtet, hat auch in unserer Pfarrei die Vermögens- und Immobilienreform begonnen. Die eingesetzte Arbeitsgruppe hat damit begonnen, die einzelnen Standorte unserer Pfarrei zu besuchen und Informationen und Daten zusammenzutragen. Die Mitglieder der Arbeitsgruppe haben an den Sitzungen der Gemeindeteams teilgenommen, um Informationen über die pastoralen Aktivitäten an den verschiedenen Orten zu erhalten. Dabei werden auch erste Überlegungen angestellt, ob es an den Standorten Kooperationspartner geben kann oder das Gemeindeleben in anderer Form gut gestaltet werden kann. Deshalb finden erste unverbindliche Gespräche z.B. mit anderen christl. Gemeinschaften oder Nachbarinstitutionen statt.

Ziel der Arbeitsgruppe ist es, Vorschläge zu erarbeiten, welche Standorte unbedingt notwendig sind für unseren Auftrag, das Evangelium zu verkünden und welche Standorte umgenutzt werden könnten. Denn wir werden uns räumlich verkleinern müssen. Aber Kirche ist mehr als Steine! Wir denken auch kreativ darüber nach, wie wir mit weniger Gebäuden und weniger Geld eine offene, einladende und evangeliumsnahe Pastoral gestalten können. Sie sind herzlich eingeladen, kreativ mitzudenken und sich einzubringen. *– Pfr. Wojzischke*

Kontakt zur Arbeitsgruppe: vir-psm@pfarrei-stella-maris.de

Gottesdienste

Samstag		
15:00 Uhr	Hl. Messe (philippin.)	Harrislee (alle 2 Monate)
16:30 Uhr	Hl. Messe	Tarp
16:30 Uhr	Hl. Messe	Süderbrarup
16:30 Uhr	Hl. Messe (polnisch)	Flensburg (2.+ 4. des Monats)
18:30 Uhr	Hl. Messe	Flensburg-Mürwik
18:30 Uhr	Hl. Messe	Damp
Sonntag		
09:00 Uhr	Hl. Messe	Flensburg
09:00 Uhr	Hl. Messe	Glücksburg
11:00 Uhr	Hl. Messe	Kappeln*
11:00 Uhr	Hl. Messe	Flensburg
18:00 Uhr	Hl. Messe	Harrislee
Montag		
18:00 Uhr	Hl. Messe	Flensburg
Dienstag		
09:00 Uhr	Hl. Messe	Harrislee
18:00 Uhr	Hl. Messe	Flensburg
18:30 Uhr	Wort-Gottes-Feier	Damp
Mittwoch		
09:00 Uhr	Hl. Messe	Flensburg-Mürwik
18:00 Uhr	Hl. Messe	Flensburg
Donnerstag		
18:00 Uhr	Hl. Messe	Flensburg
18:00 Uhr	Hl. Messe	Kappeln*
Freitag		
17.15 Uhr	Beichtgelegenheit	Flensburg
18:00 Uhr	Hl. Messe	Flensburg
19:30 Uhr	Hl. Messe (kroatisch)	Flensburg (1x monatlich)

*** Aufgrund von Bauarbeiten ist die Kirche in Kappeln vorübergehend gesperrt. Weichen Sie gern auf die Gottesdienste in Damp aus.**

Regelmäßige Veranstaltungen

montags		
16.00 Uhr	Harrislee	Frauenkreis
dienstags		
18.30 Uhr	digital / Campelle	Abend der Hochschulgemeinde
mittwochs		
19.00 Uhr	Dienerinnen v. Hl. Blut	Bibelbetrachtungsgruppe
19.00 Uhr	Flensburg, Clubraum	Lektürekreis (monatlich)
donnerstags		
19.30 Uhr	Harrislee	Ökumenischer Gebetskreis
freitags		
16.30 Uhr	digital	Jugendabend 12-14 J. (monatlich)
17.00 Uhr	digital	Jugendabend 15-17 J. (monatlich)

Änderungen und konkrete Hinweise sind den Vermeldungen und der Homepage zu entnehmen.

Terminvorschau

Mittwoch, 26.05.2021		
18.00 Uhr	Flensburg	Gottesdienst zur Einführung der Gremien
19.00 Uhr	Flensburg	Lektürekreis
Freitag, 28.05.2021		
16.30 Uhr	digital	Offene Jugendgruppe (12-14 Jahre)
Samstag, 29.05.2021		
11.00 Uhr	Tarp	Erstkommunion
Dienstag, 01.06.2021		
19.00 Uhr	digital	Themenabend „Nur die Liebe zählt?!“ der KHGen Flensburg, Osnabrück & Bremen

Terminvorschau

Sonntag, 05.06.2021

10.00 Uhr	FL-Mürwik	Fronleichnam (nur mit Anmeldung)
11.00 Uhr	Süderbrarup	Fronleichnam (nur mit Anmeldung)
12.00 Uhr	FL-Mürwik	Fronleichnam (nur mit Anmeldung)

Diese Gottesdienste finden draußen statt. Bringen Sie nach Möglichkeit einen eigenen Stuhl mit. An diesem Wochenende entfallen außerdem einzelne Gottesdienste. Bitte beachten Sie diesbezüglich kurzfristig die Vermeldungen.

Dienstag, 08.06.2021

19.00 Uhr	digital	Offenes Glaubensgespräch – *Infos Seite 7*

Samstag, 12.06.2021

11.00 Uhr	FL-Mürwik	Erstkommunion (nur Kommunionkinder)
13.00 Uhr	FL-Mürwik	Erstkommunion (nur Kommunionkinder)

Donnerstag, 17.06.2021

17.00 Uhr	FL-Mürwik	Jugendgottesdienst zum Schuljahresende

Sonntag, 20.06.2021

10.00 Uhr	digital	Spontanchor

Mittwoch, 23.06.2021

19.00 Uhr	Flensburg	Lektürekreis

Dienstag, 29.06.2021

18.30 Uhr	Glücksburg	Gottesdienst zum Semesterabschluss mit der KHG im Ruheforst Glücksburg

Montag, 05. bis Freitag, 09.07.2021

FL-Mürwik	Ferienangebot für Kinder(in Planung)

Freitag, 16. bis Sonntag, 18.07.2021

Kloster Nütschau	„Ora et labora" – Einkehrtage für Menschen in beruflicher Verantwortung – *Infos Seite 10*

Mittwoch, 21.07.2021

19.00 Uhr	Flensburg	Lektürekreis

Anmeldungen zu den digitalen Veranstaltungen sind über das Pfarrbüro und über die jeweils zuständigen Mitarbeitenden möglich. In der Regel ist auch eine telefonische Teilnahme möglich.

Bei Anruf Andacht

Unter der Rufnummer **0431/6403-777** sind jeden Sonntag Impulse und kurze Andachten am Telefon zu hören. Bereits zu Beginn der Corona-Pandemie hatte das Erzbistum Hamburg diesen besonderen Service mit geistlichen Worten und Gedanken angeboten. Das Angebot richtet sich in **erster Linie an Ältere und Gläubige, die nicht „online“** sind.

Termine und Veranstaltungen

Weitere Informationen sowie die Anmeldung auf www.pastoral-erzbistum-hamburg.de. Das Pastoralteam hilft auch gern weiter.

12.06.2021	Besinnungstag für liturgische Dienste
19.06.2021	Pilgern um den Ratzeburger See
19.06.2021	Fortbildung für Gottesdienstbeauftragte und Kommunionhelfer:innen im Kloster Nütschau
02.-06.08.2021	Ferien mit Gott – Ignatianische Exerzitien zum Einsteigen

Als Gesalbte unterwegs – 27 Jugendliche neu gefirmt

„Sei besiegelt durch die Gabe Gottes, den Heiligen Geist.“ Mit diesem Satz haben Pater Benard und Weihbischof Horst Eberlein am 17. und 18. April in Flensburg und Kappeln 27 Jugendliche unserer Pfarrei mit dem Chrisamöl gesalbt. Mit der Salbung wird deutlich, dass wir zu Christus gehören – dessen Name übersetzt „Der Gesalbte“ bedeutet. Trotz der ungewöhnlichen Firmvorbereitung, die ausschließlich online stattfand, und der begrenzten Gästezahl konnten vier feierliche Gottesdienste durchgeführt werden – der strahlende Sonnenschein tat sein Übriges.

Gefirmt wurden in diesem Jahr: Franziska Basurco, Flora Blachnitzky (zugleich Erstkommunion), Christopher Eoin Blum, Johanna Brinkmann, Jule Hjoerdis Buthke, Sjard Jaarne Buthke, Lene Butka, Justus-Michael Christmann, Kennice Darkwa, Jorid Egtved, Vilja Egtved, Lidija Jepsen, Kean Noel Jodeit, Daniel Sebastian Laskowski, Martin Sebastian Laskowski, Patrick Sebastian Laskowski, Lisa-Sophie Münzer, Adrian Neu-mann, Valentina Berta Reber, Lisa Rodrigues, Leony Josefine Röhl, Mateja Schulze, Laura Staron, Emilie Marie Stephan, Arndt-Frederik Weißer, Kim Leonie Wiepke, Emily Witt

Neues vom Schulkinderprojekt in Kenia

Anstelle des üblichen Fastensuppenessen am Palmsonntag habe ich einen Bildervortrag über das Schulkinderprojekt online gestellt. Er ist über den Link: https://youtu.be/UIYzwMyyabY und die Webseite unserer Pfarrei zu sehen. **Neue Kinder suchen Paten!**

Da uns die Einnahmen aus dem Kirchenkaffee seit über einem Jahr fehlen und auch die Palmsonntagsspenden, sammeln wir am 6. Juni in der Sonntagskollekte für die Schulkinder in Kenia. Wir bitten Sie von Herzen hier großzügig zu geben. Mit dem Geld wird das Schulgeld für **Michael Nyakundi** bezahlt. Er ist jetzt 11. Klasse und benötigt noch das Schulgeld für die 12. Klasse. Wenn er einen guten Abschluss macht, kann er mit Hilfe des Schulkinderprojektes eine Ausbildung machen oder Studieren. Dazu brauchen wir IHRE UNTERSTÜTZUNG.

Michaels Eltern sind mental krank. Sie können nicht für den Unterhalt der Familie sorgen. So hat das Projekt für Michael einen Schulplatz in einer Internatsschule finanziert, wo er lernen und einen Schulabschluss erreichen kann. Das Schulgeld beträgt 540 EUR/Jahr.

Ebenfalls sammeln wir für **Kevin Odhiambo Odero**. Er besucht in Assumbi das Teacherscollege im 2. Jahr. Er möchte Lehrer werden. Er hat keine Eltern. Ordensschwestern halfen ihm durch die Schulzeit. Trotz gutem Abschluss fand er nur als Haushaltshilfe Arbeit. So sagte ihm das Schulkinderprojekt Unterstützung für die Grundschullehrerausbildung zu. Sie dauert 2 Jahre. Ein Jahr kostet 750EUR.

Kontakt: *Maren Wagenknecht*, Tel. 0461-16098527

Webseite: www.schulkinderprojekt-kenia.jimdofree.com

„Trage die Kirche; sie wird auch dich tragen“ – *Madeleine Delbrêl*

Auferstehung im Freien – Ostersonntag in Süderbrarup!

Wir haben es wieder gemacht! Auf Grund der Corona-Pandemie hat Süderbrarup die Auferstehung unseres Herrn Jesus Christus als Open-Air - Gottesdienst gefeiert. Wir haben Glaube, Liebe und Hoffnung gesät! Das Team von Christ König hat sich für diesen Gottesdienst mit Rücksprache an Flensburg entschieden. Pastor G. Hirt war ganz überrascht, als er bei uns ankam! Er sagte nur: „ Das hat man nicht alle Tage, aber in dieser Zeit ist es eine willkommene alternative als Gottesdienst und man darf sogar noch laut mit singen, natürlich mit Abstand und Maske!“

Bei dieser Gelegenheit haben wir die Ostergrüße vom Pfarrer, Pfarrbrief, Ostersymbolkerze, einem gekochten Ei mit Lamm und einem kleinen Palmsträußchen den Gottesdienstbesuchern übergeben. Auch unsere anwesenden Gemeindemitglieder waren hoch erfreut über diese Zuwendungen!

Auf diesem Weg wollen wir allen Süderbraruper Christen noch nachträglich ein Frohes Osterfest wünschen, auch wenn es euch nicht möglich war am Ostergottesdienst in eurem Heimatort den Gottesdienst zu besuchen!

Bilder: *Bernadette Steinmeier*
Text: *Johann Simon*

Tarp singt wieder

Am Vorabend des vierten Sonntags der Osterzeit (Jubilate!) feierte die Tarper Gemeinde mit ihrem Gottesdienstbeauftragten Günter Schlink erstmals eine Freiluft-Wortgottesfeier. Denn draußen darf ja mit Maske und 2m Abstand jetzt wieder gesungen werden! Und so wog der über Tarps Grenzen hinaus be- und gerühmte Gesang mit kräftig gesungenen Osterhymnen fast durch das ganze Dorf. Schön, dass die Gemeinde so zahlreich versammelt war und auch die Kommunionkinder nach ihrem Unterricht zum Gottesdienst blieben. Auch Petrus muss wohl sein Wohlgefallen daran gehabt haben, denn er verwöhnte uns mit nicht zu warmem, aber sonnigen und vor allem trockenen Frühlingswetter. So wurde dieser Gottesdienst ein wenig zur Generalprobe für die Tarper Erstkommunionfeier, die am 29. Mai ebenfalls unter freiem Himmel stattfinden soll. Hoffentlich hat Petrus sich den Termin schon in seinen Kalender eingetragen!

Foto: *Mario Wesolowski*

Neues Bienenbeet in Tarp

Ursprünglich war unser neues Bienenbeet als gemeinsame Aktion unserer MessdienerInnen geplant. Diesen Plan hat Corona zunichte gemacht. Doch durch die Tatkraft unserer Küsterin Angela Diehl und mit Unterstützung durch unsere Gärtnerinnen Anke und Eva Ketzler konnte es nun fertiggestellt werden. Bereits bei der Gestaltung kam die Idee auf, den Grundriss in Form eines Fisches zu gestalten:

„Was passt besser vor eine Kirche als dieses urchristliche Zeichen?" fragten sich die drei Frauen. Dank einer großzügigen Spende der Baumschule Claus Dalsgaard aus Ausacker-Dammende konnte das Beet komplett mit bienenfreundlichen Stauden gefüllt werden. Als letzter Schritt folgte die Umrandung aus Aluminium, die von unserer Gemeinde St. Martin durch eine Sonder-Kollekte finanziert wurde. Allen Spendern an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön! Bei jedem Blick über das neue Beet lässt sich nun sehen, wie sinnvoll dieses Geld angelegt ist: Ein kleiner, aber feiner Beitrag zum Erhalt der Schöpfung!

Foto: *Günter Schlink*

Erstkommunion in Tarp

Weil die Erstkommunionfeier am 29. Mai um 11:00 Uhr bei gutem Wetter draußen stattfinden soll, fällt an diesem Tag der übliche Gottesdienst um 16:30 Uhr aus. Sollte die Erstkommunion allerdings in der Kirche gefeiert werden müssen, wird wegen der beschränkten Platzzahlen zusätzlich um 16:30 Uhr eine Wortgottesfeier stattfinden.

Corona versus Friedensgruß und Weihwasserbecken

Ein Jahr Corona, das heißt: Ein Jahr Ausnahmezustand auch für die Kirche. Gottesdienste mit wenigen Besuchern und ohne Gesang. Ohne Händedruck zum Friedensgruß, ohne gefüllte Weihwasserbecken. Kommunion- und Firmunterricht, Kinder-, Jugend- und Gremienarbeit: alles läuft auf Sparflamme oder fällt aus. Ohne die Karwoche, ohne Ostern, ohne Advent, ohne Weihnachten und alle anderen Feste in gewohnter religiöser Verbundenheit und Gemeinschaft feiern zu können. In so mancher Gemeinde herrscht ein Zustand zwischen Winterschlaf und Schockstarre. Kann dieses lange Innehalten vielleicht aber auch heilsam sein? Wie lange die Krise auch noch dauern wird – die entscheidende Frage lautet: Was bleibt? Für viele wohl ein endgültiges Abwenden durch den Kirchenaustritt und das nicht nur Corona-verschuldet. Wie es für die katholische Kirche in Deutschland weitergeht, hängt nicht alleine von Corona ab, sondern auch davon, wie es gelingen wird, den Synodalen Weg weiter zu gehen: Macht und Gewaltenteilung in der Kirche, Priesterliche Existenz heute, Frauen in Diensten und Ämtern in der Kirche, Leben in gelingenden Beziehungen. Wie es gelingen wird, Maria 2.0, Andersdenkende, Laute, Leise, Hilflose, Rechthaberische und viele mehr wahrzunehmen, einzubinden, ernst zu nehmen, sich ihnen zuzuwenden, ihnen zuzuhören. Vielleicht können wir den Corona-Lockdown als Passionszeit sehen.

Und nach Karfreitag kommt die Auferstehung.

Text: *Gabriele Schlink*, Impuls: *Gottfried Bohl KNA (Bonn, 31.1.2021)*

Persönliche Gedanken: ‚Gastarbeiter' Gottes

…der Name gefällt mir – doch wie begegnen wir diesen ‚Gastarbeitern', die für uns in unseren Gemeinden da sind? Obwohl sie doch eigentlich auch in ihrem eigenen Land gebraucht werden. Pater George war einer von ihnen, Ende 2020 haben wir ihn in unserer Pfarrei gebührend verabschiedet. Viele von uns bedauern seinen Weggang sehr. Aber haben wir Pater George in all den Jahren, die er bei uns war, die gleiche Sympathie und Zuwendung gezeigt, wie beim Abschied?

Ein ‚Gastarbeiter' ist gegangen und ein neuer gekommen: Pater Benard! Auch er kommt von einem anderen Kontinent, aus einer anderen Kultur, mit einer anderen Sprache und Lebensweise. 2019 kam er zu uns in den Norden – Familie, Freunde und lieb gewonnene Lebensgewohnheiten hinter sich lassend. Die Aufnahme in unsere Pfarrei wurde anlässlich einer Hl. Messe feierlich zelebriert und wir sind froh, einen neuen Priester in unserer Pfarrei zu haben. Doch für Pater Benard fängt in der Fremde ein neuer Lebensabschnitt an. Es gilt, die Gemeinden, die Strukturen und Gremien der Pfarrei und die vielen Ehrenamtlichen kennenzulernen, Kontakt zu den Gläubigen herzustellen, die meistens nach der Hl. Messe schnell verschwunden sind, sich mit Land und Leuten vertraut zu machen und sich an das kalte, nasse Wetter zu gewöhnen.

Und das alles im Lockdown in der Corona-Pandemie! Kontakte sollen möglichst gemieden werden, Aktivitäten sind nicht erlaubt, Feste dürfen nicht begangen werden, alle tragen einen Mund-Nasen-Schutz, sodass das Kennenlernen zusätzlich erschwert wird. Mit all diesen Einschränkungen – die heftiger nicht sein könnten – feiert Pater Benard mit uns die Hl. Messe, doch eine herzliche Begegnung darf nicht zustande kommen.

Natürlich hat Pater Benard gewusst, dass die Zahl der Kirchenaustritte in Deutschland zunimmt und viele Menschen nur schwer für den Glauben zu begeistern sind. Hinzu kommt die begrenzte Besucherzahl von Gottesdiensten während der Pandemie; im Februar war die Feier der Hl. Messe für eine Woche ganz untersagt. Was für ein Start in die neue Aufgabe eines ‚Gastarbeiters' Gottes! Diese Gedanken gingen mir durch den Kopf, als ich nach einer Samstagabend-Messe in St. Ansgar nach Hause ging.

Text: *Monika Trummer, FL-Mürwik*

Pastoralteam

Pfarrer **Bernd Wojzischke**	0461-14409 11 pfarrer@pfarrei-stella-maris.de	Leitung der Pfarrei Priesterliche Aufgaben GT Flensburg
Pater Benard **Ochieng Otoyo AJ**	0461-14409 12 pater-benard@pfarrei-stella-maris.de	Priesterliche Aufgaben Senioren- u. Krankenpastoral GTs Kappeln & Süderbrarup
Julia Most Gemeindereferentin	0461-14409 14 most@pfarrei-stella-maris.de	Erstkommunion & Familien Missionarische Pastoral Ökumene | GT Tarp
Jonas Borgwardt Pastoraler Mitarbeiter	0461-14409 16 borgwardt@pfarrei-stella-maris.de	Firmung & Jugend ÖA | Prävention GTs FL-Mürwik & Harrislee

weitere Seelsorge und Beratung

Polnische Mission: **Pfarrer Dr. Kazimierz Sękala**	0431-375 0532	www.pmk-kiel.de
Kroatische Kath. Mission: **Pater Pero Sestak**	04321-962 459	pero.sestak@gmx.de
Philippinsche Mission: **Norma Jäger**	040- 7097 377 922	n.jaeger@pfarrei-stella-maris.de
Krankenhausseelsorge: **Martin Mommsen von Geisau**	0461-816 2100	www.malteser-franziskus.de
Hochschulseelsorge und KHG: **Jonas Borgwardt**	0163-248 77 52	jonas.borgwardt@erzbistum-hamburg.de
Militärseelsorge: **Militärdekan Mirko Zawiasa**	0461- 3135 3950	mirkozawiasa@bundeswehr.org
Caritas Beratungsstelle **Flensburg: Norbert Kock**	0461- 4068 7191	norbert.kock@caritas-im-norden.de
Sozialdienst kath. Frauen (SKF) **Christel Hagedorn-ten Haaf**	0461-24824	beratungsstelle-fl@skf-kiel.de

Kirchen, Kapellen und Gemeinden

Damp
St. Elisabeth, Seeuferweg 6

Flensburg
St. Marien Schmerzhafte Mutter
(Josefskapelle ist unter der Kirche)
Nordergraben 36

St.-Franziskus-Hospital, Waldstr. 17

Dienerinnen vom Hl. Blut
Am Magdalenenhof 15

Campelle, Thomas-Fincke-Str. 16

Flensburg-Mürwik
St. Ansgar, Ansgarstraße 1

Gelting
Schlosskapelle Herz Jesu, Gut Gelting

Glücksburg
St. Laurentius, Bergstraße 7

Harrislee
St. Anna, Vor der Koppe 2

Kappeln
St. Marien, Gartenstraße 10-12

Süderbrarup
Christ König, Raiffeisenstraße 27

Tarp
St. Martin, Wiekier Acker

Pfarrbüro und Internet

Dorota Petersen
Jaidy Lozano Peña
Nordergraben 36
24937 Flensburg

Dienstag – Freitag: 09.00-12.00 Uhr
Mittwoch & Donnerstag: 13.30-15:30 Uhr
Tel.: 04 61 / 1 44 09 10
E-Mail: buero@pfarrei-stella-maris.de

Heike Kolls
Seeuferweg 6
24351 Damp

Montag, Dienstag, Donnerstag: 09.00-12.00 Uhr
Tel.: 04352-91 21 60
E-Mail: kolls@pfarrei-stella-maris.de

Internetseite: www.pfarrei-stella-maris.de
Facebook & Instagram: @katholisch.flensburg.angeln

Berichte max. 1 Seite & Termine aus den Gemeinden für die Ausgabe Aug. + Sept. bitte bis zum 01.07. bei pfarrbrief@pfarrei-stella-maris.de einreichen.

Impressum

Herausgeber: Kath. Kirchengemeinde Stella Maris, 24937 Flensburg
Bilder: Titel: *Dehonianer (www.scj.de)*, S. 3: *Steinmetz/Eckernförder Zeitung*
Auflage: 1.500 Stück **Ausgabe**: Nr. 6
Spenden: Nord-Ostsee Sparkasse IBAN: DE21 7500 0000 0000 2710 55